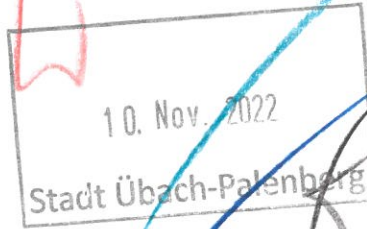


## SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Übach-Palenberg

Vorsitzender: Alf-Ingo Pickartz  
Stellvertretender Vorsitzender: Sven Bildhauer  
Geschäftsführer: Nico Einmahl

Im Kauert 61  
52531 Übach-Palenberg  
Telefon: 02451-913793  
E-Mail: [fraktion@spd-uebach-palenberg.de](mailto:fraktion@spd-uebach-palenberg.de)



Alf-Ingo Pickartz, Im Kauert 61, 52531 Übach-Palenberg

An den  
Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg  
Herrn Oliver Walther  
Rathausplatz 4

04.11.22

52531 Übach-Palenberg

### Antrag:

**Die Regio-Tram kommt nach Übach-Palenberg. Potenziale nachhaltiger Mobilität nutzen und die Chancen des Strukturwandels in unserer Region ergreifen.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walther,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag zur Beratung in der Sitzung des Rates am 23.11.22.

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur möglichen Teilnahme am Projekt „Regio-Tram“ zu ergreifen.

### Begründung:

Wenn aus der Idee einer Tram von Aachen über Würselen und Alsdorf nach Baesweiler Wirklichkeit würde, dann könnte eine wachsende Mehrheit von Pendlern aus dem Nordkreis der Städteregion diese Strecken immissionsfrei, schnell und komfortabel zurücklegen.

Die Regio-Tram ist ein Gemeinschaftsprojekt der Städte-Region und Stadt Aachen sowie des Aachener Verkehrsverbunds (AVV). Mitglied des AVV ist auch als Gebietskörperschaft der Kreis Heinsberg.

Die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen enden weder an den Grenzen des Kreises Heinsberg noch an denen eines Verbundes

Die zahlreichen Fördermaßnahmen zum Strukturwandel im Rheinischen Revier sollten nicht an unserer Stadt vorbeigehen. In Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Heinsberg und mit den Projektverantwortlichen für die Regio-Tram sollte eine Weiterführung der Regio-Tram bis nach Boscheln zu den Gewerbegebieten Holthausen und Weißenhaus (ggf. über die Anbindung der Baesweiler Gewerbegebiete) geprüft und in die Machbarkeitsstudie mit aufgenommen werden.

Damit könnten für tausende Mitarbeitende in beiden Städten die jeweiligen Arbeitsstätten schnell und ökologisch nachhaltig mit dem ÖPNV erreichbar werden. Die Entwicklung unserer heimischen Wirtschaft, würde durch eine verkehrlich bessere Anbindung an die Hochschulstadt Aachen einen weiteren Impuls erhalten.

Utopien sind Ideen, welche beeindruckend, an deren Realisierung im Moment kaum jemand glauben mag. Verpassen wir nicht die Zukunft, nutzen wir (alle) möglichen Chancen.

Mit freundlichen Grüßen

*Alf-Ingo Pickartz*

(Alf-Ingo Pickartz)